

### Aufgabe 1 a)

Wir definieren  $M(A, B, C) := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid Ax + By + C = 0\}$ . Sei  $G = \{P + tV \mid t \in \mathbb{R}\}$ .

Die Aufgabe zerlegen wir in folgende Teilschritte:

- **1. Schritt:** Wir finden geeignete  $A, B, C$  (Vorüberlegung, "Nebenrechnung")
- **2. Schritt:** Zu zeigen:  $G = M(A, B, C)$ , das heißt (eigentlicher Beweis)
- **2a:** Zu zeigen:  $G \subset M(A, B, C)$ .
- **2a:** Zu zeigen:  $M(A, B, C) \subset G$ .

*Beweis. Schritt 1:* Aufgrund der Anschauung wählen wir  $(A, B)$  als Normalenvektor zu  $G$ , also  $\langle (A, B), v \rangle = 0$ . Um zu sehen, wie wir dann  $C$  definieren müssen, berechnen wir für  $(x, y) = P + tv$ :

$$\begin{aligned}\langle (A, B), P + tv \rangle &= \langle (A, B), P \rangle + \langle (A, B), tv \rangle \\ &= \langle (A, B), P \rangle + 0.\end{aligned}$$

Daher setzen wir  $C := -\langle (A, B), P \rangle$  gilt.

**Schritt 2:** Für diese im 1. Schritt definierten  $A, B, C$  zeigen wir jetzt, dass  $G = M(A, B, C)$  gilt.

**Schritt 2a:** Sei  $(x, y) \in G$ , das heißt,  $(x, y) = P + tv$  für ein  $t \in \mathbb{R}$ . Dann berechnen wir:

$$\begin{aligned}Ax + By + C &= \langle (A, B), P + tv \rangle + C \\ &= \langle (A, B), P \rangle + \langle (A, B), tv \rangle + C \\ &= -C + 0 + C = 0.\end{aligned}$$

Also haben wir gezeigt:  $(x, y) \in G \Rightarrow (x, y) \in M(A, B, C)$  und somit  $G \subset M(A, B, C)$ .

**Schritt 2b:** Sei  $(x, y) \in M(A, B, C)$ , das heißt,  $Ax + By + C = 0$ . Dann berechnen wir:

$$\begin{aligned}0 &= Ax + By + C \\ &= \langle (A, B), (x, y) \rangle + C \\ &= \langle (A, B), (x, y) \rangle - \langle (A, B), P \rangle \\ &= \langle (A, B), (x, y) - P \rangle.\end{aligned}$$

Also haben wir gezeigt, dass  $(x, y) - P$  senkrecht zu  $(A, B)$  ist. Da aber  $(A, B)$  senkrecht zu  $v$  ist, und wir im  $\mathbb{R}^2$  sind, müssen  $v$  und  $(x, y) - P$  linear abhängig sein. Insbesondere gibt es ein  $\lambda \in \mathbb{R}$ , so dass  $\lambda v = (x, y) - P$ . Damit ist  $(x, y) = P + \lambda v$ , also insbesondere  $(x, y) \in G$ . Damit haben wir gezeigt, dass für die Wahl von  $A, B, C$  wie in Schritt 1 gilt:  $G \subset M(A, B, C)$  und  $M(A, B, C) \subset G$ , also  $G = M(A, B, C)$ .  $\square$